



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Cc
vom 21. Mai 2011

Meisterschaftsspiel

FC Entfelden Cc : FC Villmergen Cb 3:3 (0:2)

Schiedsrichter: Dragan Petrusic, 5034 Suhr

Startaufstellung FC Entfelden Cc

Aleksandar Jablanovic
Simon Lüthi
Lukas Kugler
Raphael Riedo
Lukas Widmer
Kevin Lor
Yannic Müller
Raffael Rohner
Özgür Terzi
Baris Özdemir
Fabian Rügger

Ersatzspieler FC Entfelden Cc

Francesco Masi
Alex Schenker
Riccardo Conte
Günvecan Toprak
Joel Häggi

Torschützen 1. Halbzeit

18. Min. 0:1
20. Min. 0:2

Torschützen 2. Halbzeit

54. Min. 1:2 Yannic Müller
61. Min. 2:2 Yannic Müller
69. Min. 3:2 Yannic Müller
82. Min. 3:3

Entfelder steigerten sich in der zweiten Halbzeit

Da die Entfelder in den bisherigen drei Heimspielen nie gewinnen konnten, war das Ziel ganz klar gesteckt. Der erste Heimsieg sollte Tatsache werden. Die Voraussetzungen waren aber alles andere als optimal, denn am Mittwochstraining war nur die Hälfte der Mannschaft im Training, da die anderen Spieler am Credit-Suisse-Cup Schülerturnier teilnahmen. Nichts desto trotz ging die Mannschaft voller Selbstvertrauen und Siegeswillen auf den Platz.

Bei schönstem Sonnenschein piff der Schiedsrichter die Partie um 10.35 Uhr an. Die Entfelder übernahmen sofort das Spielgeschehen und setzten den Gegner unter Druck und kamen dadurch zu Torchancen die aber ungenutzt blieben. Es war nur die Frage der Zeit bis das Heimteam in Führung gehen würde, aber meistens kommt es anders als man denkt. In der 18. Minute kamen die Villmerger zu ihrer ersten Torchance die genutzt wurde und so stand es überraschenderweise 0:1 für das Gast-

team. Für die Entfelder kam es aber noch schlimmer, denn nur zwei Minuten später erhöhten die Villmerger das Resultat sogar noch auf 0:2. Dass ist eine effiziente Torausbeute; zwei Chancen, zwei Treffer. Durch diese schnellen Gegentore wurde das Heimteam verunsichert und plötzlich lief nichts mehr zusammen und viele Fehlpass wurden verursacht. Bis zur Pause gelang beiden Mannschaften keine Tore mehr und so piff der Schiedsrichter beim Spielstand von 0:2 in die Pause.

In der Garderobe war der Entfelder Trainer einige Zeit ruhig und konnte nicht verstehen, dass man im Rückstand lag. Er war aber überzeugt, dass das Spiel noch gewonnen werden kann und munterte seine Mannschaft auf und motivierte sie nochmals.

In der zweiten Spielhälfte übernahmen die Entfelder sofort das Spieldiktat. Man spürte förmlich, dass sie dem Spiel eine Kehrtwende geben wollten und so kämpfte jeder für jeden. In der 54. Minute lancierte das Heimteam einen Angriff über mehrere Stationen und am Ende wurde Yannic Müller mit einem perfekten Zuspiel angespielt. Dieser tauchte alleine vor dem gegnerischen Keeper auf und schoss den Ball mit einem satten Schuss zum verdienten 1:2 in die Maschen. Dieser Treffer gab dem ganzen Entfelder Team noch mehr Auftrieb und daher war von den Gästen in der Offensive nichts zu sehen. In der 61. Minute wurde der Entfelder Yannic Müller mit einem Steilpass in die Tiefe auf die Reise geschickt. Wiederum lief er alleine auf den Torhüter los und schob den Ball kaltblütig in die linke untere Torecke zum 2:2 Ausgleich. Die Villmerger konnten auf den Ausgleich nicht reagieren, sie waren eher geschockt und so konnten die Entfelder weiterhin Druck aufs gegnerische Tor ausüben. So auch in der 69. Minute, als die Entfelder einen schnellen Angriff über die linke Seite lancierten. Der Ball wurde in die Mitte gespielt, wo Yannic Müller goldrichtig stand und den Treffer zum vielumjubelten 3:2 erzielte. In der Folge verpasste das Heimteam die Führung weiter auszubauen und so lief schon die Nachspielzeit. Die Entfelder waren für einmal zu Offensive ausgerichtet und dadurch konnte das Gastteam einen Konter lancieren. Der schnelle Stürmer von Villmergen kam an den Ball und lief allen davon und lies dem gut spielenden Entfelder Keeper Alexandar Jablanovic mit einem satten Schuss keine Chance und erzielte den 3:3 Ausgleichstreffer. Einige Sekunden danach piff der sehr gute Schiedsrichter die Partie ab.

Der Entfelder Trainer war einerseits sehr stolz auf seine Mannschaft, da sie einmal mehr das Spiel noch wenden konnten. Andererseits war er innerlich enttäuscht, da sehr wenig gefehlt hat für den ersten Heimsieg. Er kreierte danach den Spruch "Der Fluch des Bächens" und wartet weiterhin auf den ersten Heimsieg.